

Euer Exzellenz!

Die ehrende Einladung, an der
 (im Verein mit andern)
 von E. Exzellenz herauszugebenden österreichischen
 Geschichte mitzuwirken und das Kapitel
 über die Kultur von 1740 bis 1848 zu über-
 schreiben, ^{nehme ich hiermit gerne an.} ~~nehmen,~~ ^{Joh.}
~~setzt mir die Verpflichtung der~~
~~Annahme auf, in der Voraussetzung, daß~~
 E. Exzellenz als Herausgeber ~~und zwar an~~
 erster Stelle (wie es ja selbstverständlich ist)
 zu zeichnen werden. Sollten ^{aber} E. Exzellenz (in man-
^{möglichen} ~~allen~~ ^{den}) im Verlauf der Zeit von der
 Herausgabe zurücktreten, so würde das auch
 meinen Rücktritt zur Folge haben, da meine
 Mitarbeiterschaft ^{vor allem} ~~auf dem Vertrauen~~ ^{der}
 Persönlichkeit E. Exzellenz beruht, ^{und zwar} ~~und ganz~~
 unabhängig von Ihrem hohen Amte.



Diese Bemerkung soll durchaus
kein Mißtrauen gegen ~~die~~ ^{die} Mittheilgeber
oder ~~andere~~ Mitarbeiter bedeuten; sie ist
^{vielmehr nur} lediglich ^{abs} meinerwegen notwendig: ~~da ich vor~~
^{dem} ^{vor} zwei Jahren, ~~kurz nachdem~~ ^{abs} der plan zu ^{einer} dieser
österreichischen Geschichte ^{in diesem Stil, dieser Art} zum erstenmal
publik gemacht wurde und ^{abs} ^{zugleich} ~~damals~~ als vorbild-
liche Historiker für das Werk einzig Springer
und Friedjung genannt wurden, ^(da habe ich) mich öffentlich
aufs entschiedenste gegen Springer und
Friedjung ausgesprochen ~~habe~~ ^{überzeugung} als gegen die
Historiker, die nach meiner ^{überzeugung} Meinung Österreich
am meisten geschadet haben. Über Springer
erlaube ich mir noch auf den Artikel des gewiß
sehr liberalen Wurzbach im biogr. Lexikon hin-
zuweisen. Was Friedjung betrifft, so hat man
^(in den Zeitungen gelesen) einst ~~ausgestreut~~, sein Werk über 1866 genieße
die Anerkennung einer sehr hohen Persö-
lichkeit, während ^(wohl) das Gegenteil ^{richtig} der ~~Fall~~ ist.

Aber es kommt hier nur auf meine
eigene Überzeugung an und die ist,



daß eine österr. Geschichte, die auf Springers
Werk und Friedrichs Buch über 1866 princi-
piell aufgebaut wäre, nicht der historischen
Wirklichkeit entspräche, wie sie sich eben einmal
entwickelt hat. Ich gebe zu, daß andere darüber
andere Ansicht sein können, und ich ohne jede
andere Ansicht; aber es wäre charakterlos
von mir, wenn ich an einem Werk mitarbeitete,
das meiner Überzeugung nach auf ~~irrealen~~
~~und~~ subjektiven Grundlagen beruhte, ^{die ich nicht teile.}

Nun hat sich ~~für mich persönlich~~
die Sache allerdings völlig geändert,
seit ich ^{erfahren,} ~~weiß~~, daß E. Exzellenz als (erster)
Mitherausgeber an der Spitze des Unter-
nehmens ^{werden} stehen. Ich finde darin eine wesent-
liche Veränderung der Grundlagen des geplan-
ten Werkes, und zwar eine Veränderung im
Sinne meiner Überzeugungen. Vielleicht haben
sogar meine Artikel ein wenig zur Klärung
mit beigetragen. Diese ^{für mich} unerwartete Wendung ist
für mich so erfreulich und genügend, daß

alle andern Bedenken, die ich mündlich
geäußert habe, davor zurücktreten müssen.
Wie E. Excellenz ^{neulich} geäußert haben, ist ja auch
vorauszusetzen, daß bei Friedjung eine immer
weiter schreitende Wandlung in positiverer
Richtung eingetreten ist, so daß wir uns unter
den Auspizien E. Excellenz die Hände zu
gemeinsamer ~~patriotischer~~ Arbeit reichen
können.

^{gelegentlich}
Indem ich noch die genauere Angabe
des Umfangs, der Abgrenzung oder ~~Einsträn-
kung~~ ^{und} des Termins erbitte, ~~erlaube ich mir auch~~
~~die Bemerkung, daß im Gegensatz zu einer von einem~~
~~Einzigem geschriebenen Geschichte im (Fall dieser)~~
~~gemeinsamen Arbeit (eine mögliche Größe~~
~~von Einzelartikeln ~~mir~~ rätlich erscheint.~~
~~und ich zeichne ^(ich) ~~mir~~ als E. Excellenz von~~
ganzem Herzen ergebener und dankbarer
Dr. Richard v. Kralik

Wien 30. 5. 14.

~~Das Ideal eines solchen Sammelwerkes wäre es, wenn es dem möglichen alle
österreichischen ~~Historiker~~ ^{Historiker} mit kulturgeschichtlichen Gebieten
in eine Reihe von ~~kurzen~~ ^{kurzen} Monographien vereinigte.~~

2. E.

Die ehrenvolle Einladung, an der von Euer Exz. ^{(mit} herauszugehend
Öst. Gesch. mitzuwirken und das Kapitel über die Kultur von 1740 bis
1848 zu übernehmen, nehme ich dankbar an ~~und deponiere die Erklärung~~
~~in~~ ⁱⁿ ~~frucht~~ in der Voraussetzung, daß E. Exz. auch wirklich als Herausgeber ^{überlassen}
zwar an erster Stelle (wie es ja selbstverständlich ist) ^{zu übernehmen werden.} ~~gestanden~~. Sollten E. Exz.
im Verlauf der Zeit etwa von der Herausgabe zurücktreten (~~man muß das~~
(um an alles ^{zu} denken) ^{so} würde auch ich von der Mitarbeiterschaft zurücktreten müssen,
da dieselbe auf dem Vertrauen ⁱⁿ die Persönlichkeit Euer Exz. anhangend
unabhängig von ^{ihrem} ~~dem~~ hohen Ansehn beruht. Diese Bemerkung soll kein Mißtrauen
gegen den MitHerausgeber oder andere Mitarbeiter bedenten, sondern sie ist ^{bedinglich} ~~bedinglich~~
notwendig, da ich ~~als~~ ^{publiziert} ~~als~~ vor 2 Jahren der Plan dieser ist. ^{meinetwegen}
zum ersten mal ~~genannt~~ ^{genannt} ~~worden~~ ^{worden} ~~und~~ ^{damals} (als unbillige Historiker ^{gründlich} ~~lingig~~ Springer
und Friedrich genannt worden, ~~was~~ mich öffentlich aufs Entschiedenste
gegen Springer ^{und} Friedrich ausgesprochen habe als ~~die~~ ^{die} ~~Historiker~~, ^{die}
ist auch ~~am~~ ^{am} ~~meisten~~ ^{meisten} ~~gehardet~~ ^{haben} ~~worden~~. Über Spritze erlaube ich mir noch
auf den Artikel des gewiß sehr liberalen Wenzbach im biogr. Lex.
hinzuweisen. Was Friedrich betrifft, so hat man in missige Weise misgesehen.
sein Werk über 1866 genießt die Anerkennung einer sehr hohen Persönlichkeit.
Springer das Gegenteil ist der Fall. Aber es kommt hier nur auf ^{meine} ~~meine~~ ^{Überzeugung}
(eigene

um und die ist, daß ein öst. Gesch., die auf Spruzer's ^{we} Prüfung's Buch aus 1886
prinzipiell aufgebaute wäre, einem fortgeschrittenen Desorganisation Österreichs
gleichmäße, es wäre eine gewisse Nichtösterreich, jenes Österreich, auf das man
in der Kritik ^{ausgestrichter} ~~eingeführter~~ ^{historischer} ~~besteht~~, nicht aber in der Wirklichkeit.
Ich gebe zu, daß ~~man~~ ^{andere} darüber anderer Ansicht sein können & ich ohne jede
andere Ansicht, aber es wäre charakterlos von mir, wenn ich an einem Werk
mitarbeitete ~~Wäre~~, das meine Überzeugung nach auf historische ^{irregulär} ~~historische~~ ^{allerdings} ~~historische~~ Grund-
lagen beruhte. Darum hat sich für mich persönlich die Sache völlig ^{irregulär} ~~irregulär~~ ^{geändert} ~~geändert~~,
seit (Ew. Ez.) ^{ich weiß, daß} ~~ander~~ ^{ander} ~~Spitze~~ ^{Spitze} der ~~Partizipation~~ ^{Partizipation} stehen. Ich muß dazu
eine wesentliche Veränderung der Grundlagen des geplanten Werkes
sehen, und zwar eine Veränderung im ~~me~~ Sinne meiner Überzeugungen.
Vielleicht haben sogar meine Artikel ^{ein wenig} ~~ein wenig~~ ^{dazu} ~~dazu~~ ^{beigetragen} ~~beigetragen~~.
Diese Tatsache, wenn ich ~~es~~ ^{sie} ~~richtig~~ ^{richtig} ~~auffasse~~ ^{auffasse}, muß für mich so
bedeutend und genugsam sein, daß alle anderen Bedenken, die ich
mündlich ~~am~~ ^{am} 30. ~~geäußert~~ ^{geäußert} habe, davon zurücktreten müssen.
Wie E. Ez. geäußert haben, ist ja auch vorausgesetzt, daß die
Mitarbeiter ^{immer} ~~immer~~ ^{adäquater} ~~adäquater~~ ~~wenden~~ ~~sich~~ ~~an~~
^{realer} ~~realer~~ ^{je} ~~je ^{mehr} ~~mehr~~ ^{mit} ~~mit~~ ^{E. Ez.} ~~verbunden~~ ^{verbunden}.
In dem ich somit nur noch die genannte Aufgabe des
Kampfs, der ~~Abgrenzung~~ ^{Abgrenzung}, der ~~Termin~~ ^{Termin} ~~erhalte~~ ^{erhalte}, ~~nehme~~ ^{nehme} ~~in~~
E. Ez. ~~um~~ ^{um} ~~ganze~~ ^{ganze} ~~bege~~ ^{bege} ~~geben~~ ^{geben}
Dr. R. K.~~



nr. J. N. 108.833

DR. MAX BITTER VON HUSSAREK

K. K. MINISTER FÜR KULTUS UND UNTERRICHT

